

Meinen Eltern

Vorwort der Autorin

Vorliegende Studie entspricht der überarbeiteten Version meiner gleichnamigen Dissertation, die in den Jahren 2014–2019 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, mit Unterstützung durch das Historiska museum in Stockholm und das Kulturhistorisk museum in Oslo, entstand.

Die Betreuung erfolgte durch Apl. Prof. Dr. Dieter Quast (LEIZA), dem mein erster und besonderer Dank für seine stete Unterstützung und schnelle Hilfe in allen Fragen gilt. Doc. Kent Andersson (Uppsala/ Stockholm) und Univ.-Prof. Dr. Alexandra W. Busch (LEIZA) erstellten das Zweit- und Drittgutachten, wofür ich ihnen herzlich danken möchte.

Aufenthalte zur Fundaufnahme und Archiv- sowie Bibliotheksrecherche fanden im Sommer 2014, unterstützt durch ein DAAD-Reisestipendium, in Stockholm und Oslo statt; eine kürzere Recherche schloss sich im Sommer 2015 in Oslo an. Für die freundliche Aufnahme und Betreuung vor Ort sowie die Beantwortung späterer Fragen auf digitalem Wege möchte ich besonders Doc. Kent Andersson (Uppsala/ Stockholm) sowie Dr. Jes Martens (Oslo) und seiner Frau danken. Aber auch Dr. Lotta Fernstål sowie alle Mitarbeiter*innen in den von mir besuchten Fund-, Foto- und Dokumentenarchiven leisteten wertvolle Beiträge zu dieser Arbeit. Für die Betreuung vor Ort und via E-Mail bei meinem Aufenthalt am Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie in Schleswig 2016 danke ich besonders Dr. Andreas Rau und Dr. Ruth Blankenfeldt.

Dr. Jonathan Roth (Mainz) überließ mir dankenswerterweise zahlreiches Bild- und Literaturmaterial zu Lilla Jore, welches er bei einem Studienaufenthalt 2009 in Schweden gesammelt, jedoch nicht zur Publikation gebracht hatte.

Andreas Rau gilt zusätzlich mein besonderer Dank für zahlreiche wertvolle Hinweise während der Erstellung vorliegender Veröffentlichung; Jes Martens und Kent Andersson erarbeiteten die norwegische bzw. schwedische Übersetzung – auch dafür herzlichen Dank!

Für die Beantwortung diverser Fragen sowie anregende Diskussionen danke ich zudem Prof. Dr. Elna Siv Kristoffersen (Bergen/ Stavanger), Doc. Torun Zachrisson (Stockholm), Bettina Stolle MA (Stockholm), Prof. Dr. habil. Matthias Becker (Halle [Saale]), Alexandra Hilgner M. A. (Mainz), Larissa Neukirchner M. A. (München), Petra Dinnebier M. A. (München), Ferenc Kántor (Darmstadt), Peter Steffens M. A. (Mainz), Dominique Wiebe M. A. (Wiesbaden), Dr. Konstanze Jünger (Wiesbaden) und Alexander Veling M. A. (Berlin).

Auch für die reibungslose Zusammenarbeit mit meinen beiden Redakteurinnen, Dr. Claudia Nickel und Marie Reiter M. A. (LEIZA), deren unermüdliche Gründlichkeit und wertvolle Verbesserungsvorschläge meine Studie in vorliegende Buchform münden ließen, möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Nicht zuletzt gilt meine Dankbarkeit meinem Mann Eric Wychlacz M. A., ohne dessen stete Aufmunterung und Unterstützung diese Studie nicht entstanden wäre. Ich widme diese Arbeit meinen Eltern.

Julia Wychlacz
März 2024